

Information für Nachbarn und Öffentlichkeit gemäß Störfallverordnung

7. Auflage

Wer informiert:

1. Die Geschäftsleitung der
Advanced Nuclear Fuels GmbH
Am Seitenkanal 1
49811 Lingen
2. Die Geschäftsführung der
Baerlocher GmbH
Werk Lingen
Am Hilgenberg
49811 Lingen
3. Die Geschäftsführung der
Neptune Energy Deutschland GmbH
Tanklager Brögbern
Ahrensburger Str. 1
30659 Hannover
4. Die Geschäftsleitung der
Hagedorn-NC GmbH
Werk Schepisdorf
Emsufer 4
49808 Lingen
5. Die Standortleitung der
BP Europa SE
Raffinerie Lingen
Waldstraße 145
49808 Lingen



Warum wir informieren:

Gemäß Störfallverordnung sind Unternehmen, die Anlagen betreiben, von denen besondere Gefahren ausgehen können, zur Information der Bürger verpflichtet.

Als Störfall wird ein Ereignis bezeichnet, wodurch Menschen oder die Umwelt ernsthaft gefährdet werden können. Unter die Störfallverordnung fallen in Deutschland mehrere tausend Betriebe.

1. Vorwort

An die Bürger der Stadt Lingen (Ems)

Die Herausgeber dieser Informationsbroschüre betreiben in Lingen Anlagen, auf die die Vorschriften der Störfallverordnung Anwendung finden. Sie haben dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück- als zuständige Aufsichtsbehörde - die Stoffe aus den Stofflisten der Störfallverordnung benannt, mit denen im bestimmungsgemäßen Betrieb der Anlagen umgegangen werden darf und mitgeteilt, in welchen Mengen diese Stoffe in den jeweiligen Anlagen vorhanden sind. Auch ist mitgeteilt worden, welche Stoffe bei Eintritt eines Störfalls entstehen können.

Die gemäß Störfallverordnung zu erstellenden Sicherheitsberichte wurden dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück vorgelegt.

An die Beschaffenheit und den Betrieb der genannten Anlagen werden besondere Anforderungen gestellt. Die Umsetzung der Betreiberpflichten wird vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück überwacht.

Für die Stadt Lingen stellt die Störfallverordnung mit ihrer Informationspflicht eine Ergänzung bereits vorhandener Maßnahmen dar. Mit dem Gefahrenabwehrplan ist die Stadt gut gerüstet, wenn es zu großen Unglücksfällen kommen sollte. Darüber hinaus kann sie sich auf ihre leistungsfähigen, personell gut ausgestatteten Feuerwehren und die Einheiten des Katastrophenschutzes verlassen. Im Rahmen von Störfallinspektionen finden regelmäßige Überwachungen der Störfallbetriebe durch die Überwachungsbehörden statt.

Da selbst bei optimaler Vorsorge Unfälle nicht gänzlich ausgeschlossen werden können, ist es wichtig, für solche Fälle gerüstet zu sein. Mit dieser Informationsbroschüre erhalten Sie Zugriff zu wichtigen Informationen - zu Informationen, die Sie hoffentlich nie benötigen. Gleichzeitig kommen die Betriebe hiermit ihrer Verpflichtung zur Information nach § 11 Störfallverordnung nach.

Staatliches
Gewerbeaufsichtsamt Stadt
Osnabrück Lingen (Ems)

Sehr geehrte Nachbarn,

wir betreiben im Bewusstsein unserer Verantwortung gegenüber dem Sicherheitsbedürfnis unserer Mitarbeiter und unserer Nachbarschaft sowie gegenüber der Umwelt in Ihrer Nähe Industrieanlagen. Dies machen wir in enger und transparenter Zusammenarbeit mit den Aufsichts- und Katastrophenschutzbehörden. Wir arbeiten ständig daran, Gesundheitsgefahren für unsere Mitarbeiter und für Sie in unserer Nachbarschaft auszuschließen. Dies geschieht unter behördlicher Aufsicht. Wir werden alles Erdenkliche tun, um Störfälle zu verhindern. Sollte es dennoch zu einem Störfall kommen, sind wir durch unsere Feuerwehren und den Katastrophenschutz in der Lage, Auswirkungen von Störfällen so gering wie möglich zu halten. Mit dieser Broschüre wollen wir Sie vorsorglich über unsere Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei einem Störfall informieren. Bitte beachten Sie deshalb unsere Hinweise auf den nachfolgenden Seiten.

Advanced Nuclear Fuels GmbH

Baerlocher GmbH
Werk Lingen

Neptune Energy Deutschland GmbH

Hagedorn-NC GmbH
Werk Schepisdorf

BP Europa SE
Raffinerie Lingen

2. Unsere Aktivitäten

1. Advanced Nuclear Fuels GmbH (ANF)

ANF ist eine kerntechnische Anlage und produziert aus niedrig angereichertem Uran und metallischen Strukturteilen Brennelemente für Kernkraftwerke mit Leichtwasserreaktoren.

Durch hohe Qualitätsanforderungen sowie strenge behördliche Auflagen wird der sichere und umweltschonende Betrieb sowohl für die Nachbarschaft als auch für das Betriebspersonal gewährleistet.

2. Baerlocher Lingen

Die Firma Baerlocher Lingen betreibt im Industriepark mit 250 Mitarbeitern Anlagen, in denen durch chemische Umwandlung und im Mischbetrieb Additive für die kunststoffverarbeitende Industrie, Metallseifen, Fettsäuren und Glycerin hergestellt werden.

Umweltgefährdende Stoffe werden in geschlossenen Anlagen gehandhabt und in geeigneten Lagereinrichtungen bevorratet. Die Endprodukte werden in Säcken, Big Bags, Fässern, Containern und in Silo- und Tankfahrzeugen in den Verkehr gebracht.

3. Neptune Energy Deutschland GmbH

Die Neptune Energy Deutschland GmbH ist in Deutschland in der Exploration und Produktion von Erdöl und Erdgas tätig. Das Unternehmen lagert und verpumpt auf dem Betriebsplatz der Pumpstation in Lingen- Brögborn Erdöl aus den emsländischen Förderbetrieben und ausländisches Importöl.

Diese Anlage ist mit moderner Sicherheitstechnik ausgestattet und erfüllt die Sicherheits- und Umweltschutzanforderungen.

4. Hagedorn-NC GmbH, Werk Schepisdorf

Die Hagedorn-NC GmbH ist einer der größten Anbieter industrieller Nitrocellulose und blickt zurück auf eine mehr als 100-jährige Firmengeschichte. Nitrocellulose besteht aus dem nachwachsenden Rohstoff Cellulose (Holzzellstoff oder Baumwolle), der durch Reaktion mit Nitriersäure zu einem bis heute wichtigen Bindemittel für Lacke und Druckfarben verarbeitet wird. Nitrocellulose ist beispielsweise in Nagellack oder auch in Druckfarben für Folien von Lebensmittelverpackungen enthalten.

5. BP Europa SE | Raffinerie Lingen

Die Raffinerie in Lingen gehört zum deutschlandweit zweitgrößten Raffineriesystem der bp in Deutschland. Sie produziert Benzin, Diesel, Heizöl und Flugkraftstoff. Neben diesen Hauptprodukten werden Flüssiggas zum Betrieb von Fahrzeugen, Spezialprodukte wie Paraffin, Schwefel, Petrolkoks und Kalzinat zur Aluminiumherstellung für den Automobilbau hergestellt.

Die Raffinerie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung mit Energieprodukten in der Region.

Sie ist die erste industrielle Produktionsstätte Deutschlands für Biokerosin aus gebrauchten Speiseölen im gemeinsamen Einsatz mit Rohöl, stellt Dieselkraftstoff zum Teil aus erneuerbaren Ressourcen her und es entsteht eine 100 MW Elektrolyse-Anlage zur Produktion von grünem Wasserstoff für den CO₂-ärmeren Betrieb der Anlagen.

3. Eingesetzte Gefahrstoffe

Die unten stehende Tabelle gibt einen Überblick über die häufig gehandhabten Stoffe mit den zugehörigen Gefährlichkeitsmerkmalen.

Firma	Stoffe und Gemische									
1. Advanced Nuclear Fuels GmbH	Uranverbindungen					•		•	•	•
	Flusssäure				•	•				
2. Baerlocher GmbH	Umweltgefährdende Stoffe sowie deren Zubereitungen								•	
	reizende und sensibilisierende Feststoffe sowie deren Zubereitungen				•		•			
	gesundheitsgefährdende Feststoffe (sowie deren Zubereitung)							•		
	Entzündbare Gase (Erdgas, Wasserstoff)	•			•					
	organische Zinnverbindungen enthaltende Zubereitungen				•	•		•	•	
3. Neptune Energy Deutschland GmbH	Erdöl	•					•	•		
4. Hagedorn-NC GmbH	Ethanol	•					•			
	2-Propanol	•					•			
	Schwefelsäure (Oleum)				•		•			
	Salpetersäure		•		•	•				
	Nitrocellulose	•			•		•			
5. BP Europa SE, Raffinerie Lingen	Benzol	•					•	•		
	Dieselmotorkraftstoff und Heizöl EL	•					•	•	•	
	Erdöl	•					•	•	•	
	Flüssiggase	•			•					
	Ottomotorkraftstoffe	•					•	•	•	
	Schwefelwasserstoff	•			•	•			•	
	Wasserstoff	•			•					

4. Was wir für die Sicherheit unserer Anlagen tun

Wir planen, bauen und betreiben Anlagen, die der Genehmigung und Überwachung durch Behörden unterliegen.

In der dauerhaften Erhaltung eines hohen umwelt- und sicherheitstechnischen Standards sehen wir eine besondere Aufgabe für unsere Unternehmen und Mitarbeiter.

Unsere Produktions- und Lageranlagen fallen unter den Geltungsbereich der Störfallverordnung. Die sich daraus ergebenden besonderen Pflichten werden von uns erfüllt und regelmäßig überprüft.

Unter Beachtung strenger Sicherheitsvorschriften arbeiten wir mit Gasen, flüssigen und festen Stoffen, die zum Teil brennbar, entzündlich, giftig, ätzend, krebserzeugend, radioaktiv oder umweltgefährlich sind. Entsprechende Störfallszenarien sind z. B. Brand, Explosion oder der Austritt gefährlicher Stoffe. Die Schutzsysteme zur Verhinderung dieser Szenarien werden regelmäßig behördlich und betriebsintern kontrolliert.

Der bestimmungsgemäße Betrieb wird durch moderne Steuer- und Regeleinheiten gewährleistet. Die Bedienung erfolgt durch geschultes Personal. Überwachungs- und Kontrollsysteme stellen sicher, dass betriebliche Störungen rechtzeitig erkannt werden und gegengesteuert wird. Damit ist ein hohes Maß an Sicherheit für unsere Mitarbeiter, die Nachbarschaft und auch für die Umwelt gewährleistet. Zusätzlich zu unseren technischen Sicherheitssystemen haben wir in unseren Werken Feuerwehren und gut ausgebildete Mannschaften für den evtl. Ernstfall.

5. Was tun, wenn doch etwas passiert

Störungen, Unfälle oder Transportschäden, die zu Belästigungen oder Gefährdungen außerhalb unserer Werke führen, lassen sich nie völlig ausschließen.

Sollte es trotz der vorhandenen Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen einmal einen größeren Brand, eine Explosion oder einen größeren Stoffaustritt geben, bei denen eine Gefahr für die Nachbarschaft auftreten könnte, werden die bestehenden Alarm- und Gefahrenabwehrpläne in Kraft gesetzt.

Sie sind mit den zuständigen Behörden und Feuerwehren abgestimmt. Mit diesen Stellen stehen wir im Notfall ständig in Kontakt. Maßnahmen zur Gefahrenabwehr werden regelmäßig im Rahmen von Notfallübungen in Zusammenarbeit zwischen den verantwortlichen Stellen geprobt, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Bei einem Störfall treffen wir – auch in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten – geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkung von Störfällen.

Ein flächendeckendes, öffentliches Sirensystem, Informationen über die Warn-Apps KATWARN und NINA sowie die regionalen Rundfunksender stellen die Warnung der Bevölkerung sicher.

Das anhängende Notfallmerkblatt informiert Sie in kurzer Form über das richtige Verhalten, wenn Sie Gefahrenzeichen wahrnehmen oder in anderer Weise alarmiert werden.

6. Stoffe und ihre gefährlichen Eigenschaften

Die gefährlichen Stoffeigenschaften werden mit den hier abgebildeten Gefahrenpiktogrammen und den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen dargestellt.

Weitere Informationen zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien erhalten Sie unter www.bgrci.de und www.baua.de.

Gefahrensymbole	Eigenschaften	Vorsichtsmaßnahmen
	Entzündbare Gase, Aerosole und Flüssigkeiten	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Bei Brand: Pulver, Schaum, CO ₂ zum Löschen verwenden. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
	Oxidierende Gase, Flüssigkeiten und Feststoffe	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Von Kleidung, brennbaren Materialien fernhalten. Jeden Kontakt mit brennbaren Stoffen vermeiden. Entzündungsgefahr! Ausgebrochene Brände können durch diese Stoffe gefördert und die Brandbekämpfung erschwert werden.
	Gase unter Druck: - Verdichtete Gase - Verflüssigte Gase - Gelöste Gase	Von offenen Flammen und Wärmequellen fernhalten.
	Stoffe und Gemische, die gegenüber Metallen korrosiv sind, eine hautätzende Wirkung haben und schwere Augenschäden verursachen können.	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	Akute Toxizität: - Oral - Dermal - Inhalativ	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Exposition oder Unwohlsein: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
	Hautreizend/Augenreizend Kann allergische Hautreaktionen verursachen/Gesundheitsschädlich beim Verschlucken oder Hautkontakt	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Exposition oder Unwohlsein: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
	Karzinogen Mutagen Reproduktionstoxisch Schädigt Organe Kann bei Verschlucken tödlich sein (Aspirationsgefahr)	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
	Sehr giftig oder giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	Radioaktive Stoffe	Uranverbindungen: - nicht ungeschützt berühren, Kontaminationsgefahr - nicht einatmen oder verschlucken

Weitere Auskünfte

Sollten Sie über die in dieser Broschüre aufgeführten Informationen hinaus weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an die nachfolgend aufgeführten Stellen der jeweiligen Firmen. Auf den angegebenen Internetseiten sind auch weitere Informationen zu den behördlichen Störfallinspektionen zu finden.

Für weitere Informationen zu Vor-Ort-Besichtigungen und zum Überwachungsplan können Sie sich an das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück wenden (Telefon: 0541/503-500).

1. Advanced Nuclear Fuels GmbH
Am Seitenkanal 1
49811 Lingen

Sicherheit und Umwelt: 0591/9145-490
Werkschutz: 0591/9145-0

Internet: <https://www.framatome.com/EN/businessnews-995/advanced-nuclear-fuels-gmbh-lingen-stoerfallverordnung.html>
2. Baerlocher GmbH
Zweigniederlassung Werk Lingen
Am Hilgenberg
49811 Lingen

Werk Lingen: 0591/9132-0
Umwelttelefon: 0591/915-2887

Internet: <https://www.baerlocher.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit-und-umweltschutz/>
3. Neptune Energy
Deutschland GmbH
Ahrensburger Str. 1
30659 Hannover

Betriebsleitung: 05931/808-500
SBS Nord: 05921/8341-2112
Öffentlichkeitsarbeit: 0591/612-888

Internet: <https://www.neptuneenergy.de/unsere-verantwortung/sicherheit-und-gesundheit/>
4. Hagedorn-NC GmbH
Werk Schepsdorf
Emsufer 4
49808 Lingen

Werk Schepsdorf: 0591/9148-0
Betriebsleitung: 0591/9148-35
Störfallbeauftragter: 0591/9148-11

Internet: <http://hagedorn.de/hagedorn-nc/ueber-uns/umwelt.html>.
5. BP Europa SE
Raffinerie Lingen
Waldstraße 145
49808 Lingen

Raffinerie Lingen: 0591/611-0
Werkfeuerwehr: 0591/611-2409
Umwelttelefon: 0591/611-2777

Internet: https://www.bp.com/de_de/germany/home/wo-wir-sind/raffinerie-lingen/wie-wir-handeln/sicher-und-verantwortungsbewusst.html

Das umseitige Notfallmerkblatt informiert Sie in kurzer Form über das richtige Verhalten, wenn Sie Gefahrenzeichen wahrnehmen oder in anderer Weise alarmiert werden.

Impressum

Herausgeber: Die beteiligten Firmen in Zusammenarbeit mit der Stadt Lingen, der Polizeiinspektion Emsland/Graf. Bentheim, dem Landkreis Emsland und dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück

Kartografie: © Städte-Verlag E.v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH
70736 Fellbach
www.staedte-verlag.de

Satz: BP Europa SE
Raffinerie Lingen, Raffineriestraße, 49808 Lingen (Ems)
Bereich HSE&C

Stand: April 2023

Notfallmerckblatt

Gefahrenwahrnehmung		Feuer, Rauch, Explosion, außergewöhnliche Gerüche, Übelkeit, Hautreizungen
	Öffentliche Sirene	Wenn das Sirensignal (ununterbrochener, auf- und abwellender Dauerton von einer Minute) ertönt, schalten Sie das Radio ein. z. B.
	Radio	NDR 1 Niedersachsen (92,8) NDR 2 (97,8) Ems-Vechte Welle (95,6) Antenne Niedersachsen (104,3) FFN (101,5) Radio 21 (106,9)
	Warn-Apps Cell Broadcast (Mobilfunkdienst)	KATWARN NINA Automatische Warnung mit einem lauten Hinweiston direkt aufs Handy oder Smartphone.
	Lautsprecher	Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr oder Polizei. Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, halten Sie sich an die Hinweise der Behörden.
	Kinder	Rufen Sie Ihre Kinder ins Haus. Holen Sie keine Kinder aus der Schule bzw. dem Kindergarten.
	Nachbarn	Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn. Nehmen Sie hilflose Personen auf.
	Fenster	Schließen Sie die Fenster und Türen.
	Klimaanlage	Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus.
	Räume	Suchen Sie möglichst innenliegende Räume in oberen Geschossen auf.
	Geruch	Halten Sie bei lästiger Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase.
	Explosionsgefahr	Rauchen Sie nicht, machen Sie kein Feuer und verursachen Sie keine Funken.
	Arzt Giftinformationszentrum (Göttingen)	Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst aufnehmen. Tel.: 0551- 19240
	Unfallort	Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.
	Notruf Tel. 112	Nur im Notfall telefonieren. Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindung zu Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst.
	Entwarnung	Achten Sie auf Entwarnungen über Radio, Warn-App, Sirene (über eine Minute unveränderter Dauerton) oder Lautsprecher der Feuerwehr oder Polizei.

